

Eckhard Stein neuer Kammerpräsident

Präsidium

Dipl.-Ing. Eckhard Stein Wilhelmshaven	Maler- und Lackierermeisterin Irene Fuxen Steinfeld	Dipl.-Bauing. (FH) und Zimmermeister Stefan Cibis Varel
--	--	--

Vorstand

Maler- und Lackierermeister Boris Jersch Oldenburg	Gas- u. Wasserinstallateur- meister, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Erhard Lamberti, Oldenburg	Maurer- und Betonbauermeisterin Doris Pöhler Cloppenburg
Tischlermeister Jochen Quathamer Rastede	Dachdecker-, Klempner- und Zimmermeister Jens Thormählen Elsfleth	Maschinenbauermeister Heinrich Wolking Vechta-Calveslage

Elektroinstallateurmeister Enno Kähler Hude	Schornsteinfeger Sebastian Rammler Bösel-Petersdorf	Bauleiter Stefan Weber Oldenburg
---	---	--

Weitere ordentliche Vollversammlungsmitglieder

Maurermeister Manfred Dirksen Westerstede	Dipl.-Bauingenieur Andreas Middendorf Cloppenburg	Zimmermeister Matthias Suhr Oldenburg
---	---	---

Dipl.-Ing. Elektrotechnik André Kuhlmann Oldenburg	Elektroinstallateurmeister Christoph Hellbernd Vechta	Schlossermeister Theo Vahle Friesoythe
--	---	--

Elektroinstallateurmeister Dieter Meyer Rastede	Geschäftsführerin Antje Krützkamp-Kubainsky Delmenhorst	Friseurmeister Hein-Gerd Rehse Elsfleth
---	---	---

Friseurmeister Gerriet Schimmeroth Oldenburg	Friseurmeisterin Melanie Jodar Ganderkesee	Friseurmeisterin Irina Leinweber Cloppenburg
--	--	--

Raumausstattermeister Rainer Düßmann Hatten-Sandkrug	Raumausstattermeister Werner Günther Goldenstedt	Goldschmiedemeister Andreas Speckmann Oldenburg
--	--	---

Kürschnermeister Wolfgang Bräunlich Varel	Bestattermeister Alexander Stolle Oldenburg	Tischlermeister Bernd Ahlers Edeweicht
---	---	--

Qualitätssicherer QS Universalfräser Michael Feldhusen Nordenham	Maschinenbau- mechanikermeister Jörn Mönnich Hude	Metallbauermeister Michael Mönnig Vechta
---	--	--

Tischler Robert Sander Goldenstedt	Bäckermeister Ludger Wübbeler Goldenstedt	Glaser Matthias Lange Oldenburg
--	---	---------------------------------------

Objektleiterin Biologielaborantin Simone Henrich Delmenhorst	Objektleiterin Kauffrau im Einzelhandel Stephanie Kann Cloppenburg	Bestatterin Ingeburg Jung Oldenburg
---	---	---

Arbeitgebervertreter

Arbeitnehmervertreter

Fotos: Arndt



Neuer Vorstand (v.l.): Irene Fuxen, Eckhard Stein und Stefan Cibis.



Der Wilhelmshavener löst Manfred Kurmann ab. Dieser erhielt die höchste Auszeichnung im deutschen Handwerk.

Die Handwerkskammer hat eine neue Vollversammlung. Bei seiner konstituierenden Sitzung hat das Gremium Eckhard Stein aus Wilhelmshaven zum neuen Präsidenten gewählt. Neue Stellvertreterin ist Irene Fuxen (Steinfeld) auf Seiten der Arbeitgeber. Wiedergewählt wurde Stefan Cibis (Varel) für die Arbeitnehmer. Alle drei Wahlen fielen einstimmig aus. Dem Vorstand gehören weitere sechs Arbeitgeber und drei Arbeitnehmer an. Insgesamt besteht die Vollversammlung, dessen Wahlperiode fünf Jahre lang ist, aus 39 Mitgliedern.

Der bisherige Präsident Manfred Kurmann erhielt aus den Händen von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, die höchste Auszeichnung im deutschen Handwerk, das „Handwerkszeichen in Gold“. „Manfred Kurmann hat stets den Finger in die Wunde gelegt, wo Dinge nicht gut laufen. Aber er hat bei weitem nicht nur Probleme angesprochen, sondern auch Dinge bewegt. Er war die treibende Kraft dafür, dass es im Kammerbezirk Oldenburg eine zentrale Meisterfeier gibt“, sagte Wollseifer. Manfred Kurmann habe sich um das Handwerk verdient gemacht. Er könne auf eine sehr erfolgreiche Amtszeit zurückblicken.

Der neue Kammerpräsident Eckhard Stein bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen: „Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Zusammen mit den Vollversammlungsmitgliedern möchte ich die Gremienarbeit schwungvoll angehen“, sagte der 57-jährige Diplom-Ingenieur, der seit 1985 einen Sanitär- und Heizungsbetrieb in Wilhelmshaven leitet. In den vergangenen fünf Jahren war er Vizepräsident; davor fünf Jahre lang Kreishandwerksmeister in Wilhelmshaven und nach der Fusion mit Friesland bei

der Kreishandwerkerschaft Jade. „Wir müssen im Handwerk an den großen Themen, die uns seit einiger Zeit beschäftigen, dranbleiben“, fügte Präsident Stein hinzu und nannte beispielgebend die Fachkräftesituation, die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung, Digitalisierung, Qualität in der Ausbildung und Imagepflege.

Weitere Punkte wie die Berichte von Manfred Kurmann und Hauptgeschäftsführer Heiko Henke fanden sich ebenfalls auf der Tagesordnung der Vollversammlung wieder. Darin erfuhren die Mitglieder und Ehrengäste, dass es zurzeit 12.697 und somit 61 Handwerksbetriebe mehr als im Vorjahr im Kammerbezirk gibt. Die Zahl der Meisterabsolventen hat sich von 433 auf 460 ebenfalls erhöht. Die Konjunktur laufe in allen Branchengruppen gut bis sehr gut. Und auch bei den neu eingetragenen Lehrverhältnissen gab es zufriedene Gesichter: Hier lag die Zahl zum 31. Mai um 1,5 Prozent höher als zwölf Monate zuvor.

Höchste Auszeichnung: ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer überreicht Urkunde und Handwerkszeichen in Gold an Manfred Kurmann.

TORSTEN HEIDEMANN

In Aktion: Die neue Vollversammlung bei einer Beschlussfassung.



Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app

Handwerkskammer Oldenburg



Amtliche Bekanntmachungen

Die nachfolgenden Rechtsvorschriften treten am Tag nach der Veröffentlichung im Norddeutschen Handwerk am 4. Juli in Kraft.

- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Friseurin oder Friseur“ vom 28.11.2018
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Informationselektronikerin oder Informationselektroniker Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik“ vom 28.11.2018
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin oder Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik“ vom 28.11.2018
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin oder Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Fachrichtung Karosserieeinstandhaltungstechnik“ vom 28.11.2018
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Parkettlegerin oder Parkettleger“ vom 28.11.2018
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Tischlerin oder Tischler“ vom 28.11.2018

Die Rechtsvorschriften sind auf der Homepage der Handwerkskammer Oldenburg unter www.hwk-oldenburg.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen einzusehen.

Oldenburg, den 4. Juli 2019
Handwerkskammer Oldenburg
gez. Eckhard Stein, Präsident
gez. Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer

Dank ans Ehrenamt

Kammerpräsident Stein würdigt Leistungen ausscheidender Gremienmitglieder.

Im Rahmen einer Kaffeetafel dankte der neue Kammerpräsident Eckhard Stein den ausscheidenden Ehrenamtsträgern für ihre langjährige, engagierte Tätigkeit in verschiedenen Gremien der Handwerkskammer. „Ich freue mich, Ihnen allen als eine meiner ersten Amtshandlungen einmal Danke sagen zu können. Sie alle haben viel Zeit für und mit der Sache verbracht“, würdigte er ihre Verdienste für das regionale Handwerk.

Das Spektrum der ehrenamtlichen Tätigkeiten reichte vom Einsatz in der Vollversammlung, im Vorstand, Rechnungsprüfungsausschuss sowie im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer bis hin zum gerade ausgeschiedenen Kammerpräsidenten, Manfred Kurmann. Nachdem Eckhard Stein sich zunächst mit anerkennenden Worten an jeden der Anwesenden persönlich gewandt und seinen Dank ausgesprochen hatte, wurde anschließend in harmonischer Runde auf die aktive Zeit im Ehrenamt zurückgeblickt.

Dabei erinnerte man sich nicht nur an das oft gemeinsam Erreichte, auch die eine oder andere Anekdote wurde lachend zum Besten gegeben. Fazit: Ehrenamt ist eine sehr wichtige Aufgabe, die auch Spaß macht.



Kammerpräsident und Geschäftsführung danken den Ehrenamtsträgern.

NWZ-Preis PIA: Mit innovativer Ausbildung punkten

Der Startschuss ist gefallen: Die Nordwest-Zeitung ruft ab sofort zum diesjährigen Wettbewerb „Preis für Innovative Ausbildung“, kurz PIA, auf. Die NWZ will damit Betriebe würdigen, die in der Ausbildung mehr tun als das Übliche. PIA findet bereits zum zehnten Mal statt. Der Wettbewerb hat sich seit dem Start 2010 zu einer viel beachteten Plattform für frische Ausbildungsideen in der Region entwickelt. In der Jury sind die großen Kammern, Arbeitsagentur, Arbeitgeberverband, DGB und NWZ vertreten. Im Oktober wird das Gremium die diesjährigen Sieger auswählen (Bewerbungsschluss 8. Oktober). Über alle Bewerbungen wird berichtet, in der NWZ und online. Mit PIA kann man so an seinem Image als guter Ausbildungsbetrieb arbeiten. Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer und Jurymitglied, hofft auf viele teilnehmende Betriebe aus dem Handwerk.

Nähere Infos und Beispiele: www.nwzonline.de/pia

Foto: Heidemann



Freudiger Anlass: Kultusminister Grant Hendrik Tonne (4.v.l.) überreicht Manfred Kurmann (2.v.r.) den Zuwendungsbescheid. An dem Gespräch zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung nahmen zudem (v.l.) Stefan Cibis, Heiko Henke, Eckhard Stein, Hajo Kreye (stv. Leiter Berufsbildungszentrum) und Ulf Prange (Mitglied des Landtags) teil.

Land unterstützt ÜLU

Kultusminister Grant Hendrik Tonne überreicht einen Förderbescheid in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Im Oldenburger Land finden die Lehrgänge dezentral statt.

Die Ausbildung im oldenburgischen Handwerk wird weiterhin vom Land Niedersachsen unterstützt. Kultusminister Grant Hendrik Tonne hat im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Oldenburg einen Zuwendungsbescheid zur Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) in Höhe von 1,2 Millionen Euro an die Kammervorteiler übergeben.

„Die Landesregierung steht zur beruflichen Bildung. Das duale Ausbildungssystem sichert die hohe fachliche Kompetenz der Fachkräfte vor Ort. Mit der Förderung leisten wir einen Beitrag zur modernen und zukunftssicheren Gestaltung der Ausbildung im Handwerk“, sagte der Minister anlässlich der Übergabe. „Die berufliche Bildung ist ein wesentlicher Pfeiler unserer Wirtschaft. Anhand der überbetrieblichen Unterweisung lässt sich besonders gut sehen, was das Wort Lernortkooperation meint. Nur wenn sich alle, die an der Ausbildung beteiligt sind, abstimmen, ist für die Auszubildenden das beste Ergebnis erzielbar. Daran wirken wir gerne mit“, so Tonne.

Bei dem Termin, der kurz vor den Vollversammlungswahlen stattfand, nahmen Manfred Kurmann (da noch Kammerpräsident), Eckhard Stein (da noch Vizepräsident) und Arbeitnehmer-Vizepräsident Stefan Cibis den Förderbescheid dankend entgegen. „Die Förderung des Landes ist nicht nur eine praktische Unterstützung,

sondern auch eine zusätzliche Motivation für alle, die sich dem Thema Ausbildung widmen“, hieß es aus dem Präsidium. „Es ist ein wichtiger Beitrag, um die Ausbildung im Handwerk zu stärken und deren Attraktivität zu sichern.“



Berufliche Bildung ist ein wesentlicher Pfeiler der Wirtschaft.

Grant Hendrik Tonne,
Kultusminister

ÜLU gewährleistet eine breite Grundausbildung

Die ÜLU ist ein fester Bestandteil der dualen Berufsausbildung im Handwerk. „Sie gewährleistet eine breite Grundausbildung, vervollständigt die betriebliche Ausbildung, gleicht eventuelle Spezialisierungen der Betriebe aus und stellt eine Anpassung an technische und wirtschaftliche Veränderungen sicher“, erklärte Hauptgeschäftsführer Henke. Die ÜLU ergänze und unterstütze die betriebliche Ausbildung vom ersten bis zum letzten Ausbildungsjahr. „Durch die ÜLU wird ein breites, einheitliches Ausbildungsniveau sichergestellt, das kontinuierlich an die technischen und ökonomischen Veränderungen angepasst wird.“

Im Kammerbezirk wurden im vergangenen Jahr an insgesamt 19 Standorten (Berufsbildungszentren der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaften und in überregionalen Lehrgangsstätten) knapp 1850 Lehrgänge angeboten. An diesen Lehrgängen haben 15.614 Auszubildende teilgenommen. Wenn die Beschulung und/oder die Lehrgänge außerhalb des Kammerbezirks stattfinden, kann es zu erheblichen Mehrkosten kommen. **TORSTEN HEIDEMANN**

150
JAHRE

Meine Hotels mit Aussicht. Realisiert von der Bank mit Weitsicht.

Birgit Kolb-Binder, Inhaberin der Kolb-Unternehmensgruppe Langeoog, nutzt die Kompetenz der OLB und ihrer Spezialisten, um neue Konzepte auf die Beine zu stellen. Erfahren Sie mehr auf olb.de/firmenkunden

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und YouTube.

OLB. Hier seit 1869.